

Politiktheater auf der Kleinbühne Thüringen

Am achten März 2020 las ich **den Beitrag** in den NachDenkSeiten zum derzeitigen politischen Getümmel im Land Thüringen von Herrn Gerhard Rein.

Im Resümee schreibt er: „ ... von weiteren Polarisierungen abzulassen, ... sich selbst als die Richtigen und die Anderen als die Falschen (zu) empfinden.“

Dieser zusammenfassenden Meinung kann ich mich nur anschließen. Damit meinen wir beide sicher nicht einfach „Schwamm drüber“ über alles Gewesene, sondern reale historische Einordnung. Zur Verdeutlichung würde ich einen seiner Sätze so formulieren: „Dass die (OST) CDU ihre eigene Verwobenheit im DDR-System unerwähnt lässt, die (WEST) CDU ihre eigene Verwobenheit mit dem vergangenen faschistischen Hitlersystem unerwähnt lässt, die Linkspartei aber stets an ihre SED-Vergangenheit erinnert, sind zwei christdemokratische Lebenslügen ...“

Als die BRD und die DDR als Zöglinge und spätere Vasallen der Siegermächte des II.WK gegründet wurden war ich acht Jahre. Vierzig Jahre lebte ich in der DDR, war 28 Jahre SED-Mitglied und arbeitete als Techniker. Heute bin ich 30 Jahre parteilos, aber nicht bereit mit der Herde zu gehen und den ... zu folgen. Frieden, soziale Gerechtigkeit, kein Faschismus ist mein Credo. Von der naturwissenschaftlichen Seite kommend, ist es Gewohnheit geworden in Gesetzmäßigkeiten zu denken. Deshalb bin ich überzeugt, dass von den „Polarisierungen“ in der Einteilung GUT / BÖSE nicht abgegangen wird. Pfarrer Christian Führer, er öffnete der BRD als Pfarrer der Nikolaikirche zu Leipzig 1982 bis 1990 wesentlich die Tore zur DDR, nannte in seiner Predigt im neuen Jahrtausend in der Kieler Ansgar-Kirche eine der grundlegenden Voraussetzungen um o.g. „Polarisierungen“ zu lösen: „Diese Gesellschaft ist nicht in der Lage die Probleme der Menschheit zu lösen. Sie gehört abgeschafft.“

Ich verneige mich für diesen Sinneswandel noch heute angemessen tief vor dem Mann im Talar. Die Leipziger Volkszeitung berichtete darüber und veröffentlichte einen (1) zustimmenden Leserbrief dazu, dann war Schweigen im Walde.

Vor einiger Zeit war Herr Ramelow zu einem ökumenischen Tag in Mylau / Vogtland eingeladen. Seine Grundaussage dort: „Gottes Wort ist mehr als ein Parteitag.“ Wozu nun das Kläffen, die Aufstände der Thüringer CDU-Führung? Herr Ramelow stimmt für einen AfD-Mann zur Wahl als Vize des Landtages. ... das Kläffen darüber ist schaumgebremst, aber sie werden weiter rufen: Linke arbeitet eure Vergangenheit auf! Sie werden immer noch rufen, wenn die LINKE auch die letzte linke Forderung aufgegeben hat. Obwohl Herr Ramelow ununterbrochen „Unrechtsstaat“, DDR ist „Unrechtsstaat“ ruft und in seiner Regierungszeit überzeugend nachgewiesen hat, dass er genau die Politik aller bisherigen CDU-Regierungen fortführt, ist dieser CDU-Reflex nach Links einfach nicht weg zu bekommen. Kanzlerin in der Ferne verzweifelt, AKK Entwicklungsweg verpasst, Merz – Laschet – Röttger ein Gerangel, Söder na, na, na. Ob sie bei der Thüringer CDU gar nicht wissen wie wichtig es ist, dass ein „Linker“ Unrechtsstaat DDR ruft?

Unrechtsstaat ist die Abdeckung, Begründung der rigorosen totalen Enteignung von 17 Mio DDR-Bürgern, beginnend mit dem 01. Juli 1990. Juristisch, völkerrechtlich, nach Gesetzen und Verträgen nicht machbar, wurde eine **moralische Kategorie** zu „Gesetzeskraft“ erhoben, von den Medien gesalbt, von Gerichten angewandt, die den Sieg zu einem lohnenden Geschäft machte für einen kleinen Teil der BRD-Bürger ([Anhang 1](#); [Anhang 2](#)). Ein zweites Versailles ist lächerlich, zur Konstituierung der AfD und Wählerbeschaffung reicht es aber. Die Zahl der Wählerstimmen für die AfD in den ostdeutschen Ländern bestätigt das. Sie erahnen die stattgefundene Enteignung 1990, 2015 kommen wieder welche die ein Stück ihres noch Mini-Kuchens wegnehmen, sie rufen Merkel muss weg und fragen nicht aus welchem Stall Gauland, Merz, Alice Weidel, Lamsdorff, Laschet, Steinmeier, Gauck ... kommen. In dieses, medial konzentriert aufgebaute Bild stellt man gern Leute wie Herrn Ramelow, Herrn Habeck, Herrn Kretschmann, Herrn Riester, Herrn Scholz Sie gewährleisten zuverlässig das die Machtfrage, wer hat das Sagen, nicht angetastet und unangenehm Angesagtes in Gesetze umgewandelt wird. Muss man sich als CDU nicht immer selber antun den kleinen Mann zu verärgern. Sollte man ja nicht

immer so machen, aber wenn es mal nicht anders geht, wird es eben mal gemacht. Sicher hat das die Thüringer CDU-Fraktion nach dieser Schulung begriffen. Das hat auch Bedeutung für die anstehenden Wahlen in Thüringen, die Sache mit dem Stall.

Ich meine, die Kleinbühne Thüringen ist nicht in der Krise, nein, Europa ist durch die USA über die NATO in einer Krise, Deutschland durch das 1945 begründete Vasallentum gegenüber den USA sehr begrenzt in seinen Entscheidungen. Klima, Einschränkung des imperialen Vermögens der USA, hochgradig ungerechte Vermögensverteilung haben national und international ein Maß erreicht, das zusammen zum Krieg kulminiert. Der gefährlichste Kern dieser Entwicklung weltweit ist die NATO und ihre Führungskraft USA. Diese Komponenten sind der Humus für Faschismus. Eine echte Gegenkraft ist in Deutschland, in Europa, nicht zu erkennen. Politiker mit Visionen auch nicht. **Das I.-X. Gebot in Deutschland lautet: Bereichere Dich!**

DANKE für Ihre aufklärenden Beiträge zu diesen Themen.

W.H.